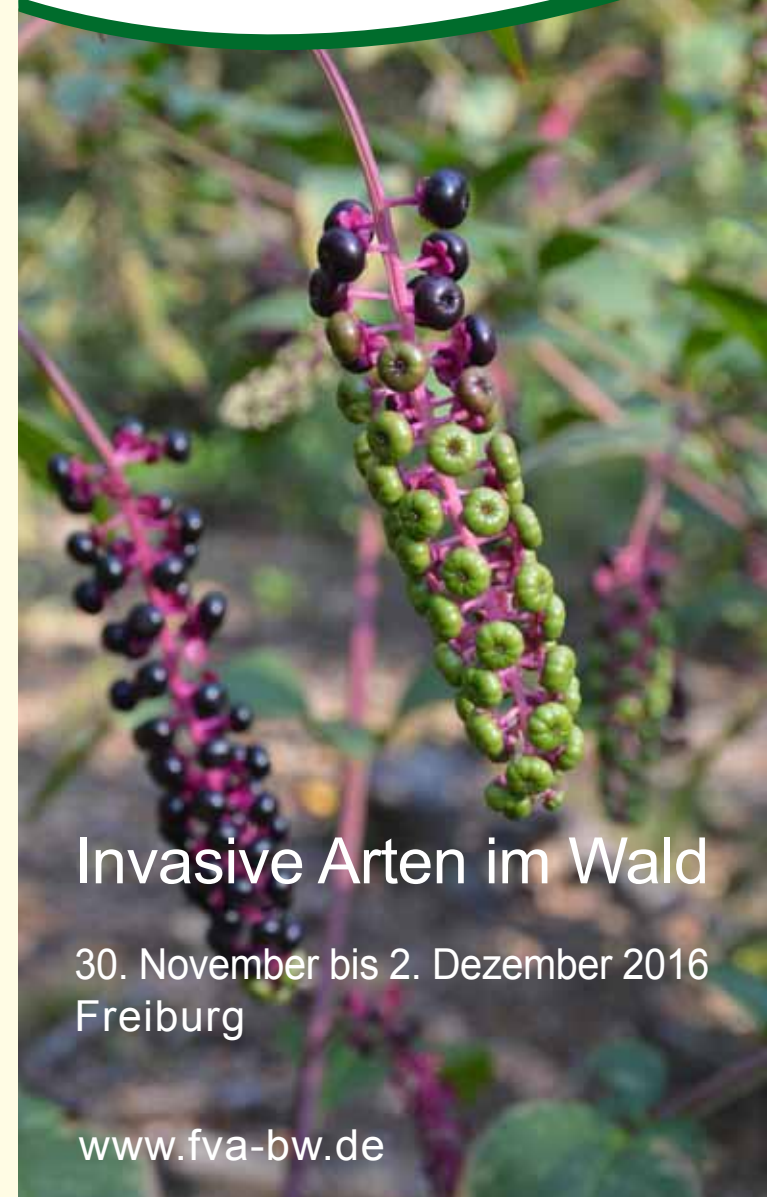




Invasive Arten im Wald

30. November bis 2. Dezember 2016
Freiburg

www.fva-bw.de

Exkursionen

Freitag, 2. Dezember

- A Neophyten in der nördlichen Oberrheinebene**
Rhein-Neckar-Kreis, Karlsruhe
Dr. Hans-Gerd Michiels, FVA
- B Eschentriebsterben in Baden-Württemberg**
Emmendingen *PD Dr. Berthold Metzler, FVA*
- C Asiatischer Laubholzbock und Buchsbaumzünsler**
Lörrach
PD Dr. Jörg Schumacher und Dr. Reinhold John, FVA

Allgemeine Hinweise

Organisation

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg

Julius Kühn-Institut
Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin

Veranstaltungsort

ETAGE-Tagungscenter
Solar Info Center
Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg

Anfahrt

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
www.etage-freiburg.de/kontakt/anfahrt-parken

Gebühren

Tagung 60,00 Euro (beinhaltet Kaffeepausen und Tagungsunterlagen)

Exkursion A 30,00 Euro

Exkursion B 15,00 Euro

Exkursion C 20,00 Euro

Online-Anmeldung

Bis 4. November verbindlich unter:
www.fva-bw.de (Rubrik „Termine“)
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Zahlungsmodalitäten

Unterkunft

Unterkunftsverzeichnis der Stadt Freiburg:
portal.toubiz.de/freiburgTourismus/ukv

Information

Dr. Hans-Gerhard Michiels, FVA
Tel. 07 61 - 40 18 - 1 78
Hans-Gerhard.Michiels@forst.bwl.de

Tagungsbüro

Silvia Pontuali, FVA
Tel. 07 61 - 40 18 - 1 90
kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de

Der Umgang mit den in Mitteleuropa nicht ursprünglich vorkommenden Organismen, den sogenannten Neobiota, die auf verschiedenen Wegen einwandern und nun spontan in den Wäldern auftreten und sich dort ausbreiten, hat im Management der Waldlebensräume eine zunehmende Bedeutung erlangt. Angesichts der weltweiten Transportsysteme und des Warenaustausches ist es sehr wahrscheinlich, dass das Phänomen der Neobiota in der Zukunft noch häufiger und regelmäßiger auftreten wird. Dabei ist die Bewertung der neu eingebürgerten Arten sehr unterschiedlich: Einige Arten werden unstrittig als schädlich und unerwünscht betrachtet wie zum Beispiel der Erreger des Eschentriebsterbens, andere werden als indifferent gesehen oder kontrovers diskutiert, wie etwa das Indische Springkraut. Eine dritte Gruppe ist als Nutzpflanzen aus wirtschaftlichen Erwägungen zunächst bewusst eingebracht worden, etwa Douglasie und Rot-Eiche, und wird nun auch unter neuen naturschutzrechtlichen Aspekten bewertet, die aus dem Schutz der Waldlebensräume in EU-Richtlinien und nationaler Gesetzgebung kommen.

Das Management der Waldökosysteme hat verschiedene Optionen, mit den neu auftretenden Arten umzugehen: Toleranz, Integration in die Bewirtschaftung oder Bekämpfung. Die Entscheidungsfindung, welcher Weg zu beschreiten ist, erfordert dabei sehr komplexe Betrachtungen, die Fragen der Machbarkeit, der naturschutzrelevanten Bewertung und der Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen einschließen. Diese Fragestellungen wird die Veranstaltung „Invasive Arten im Wald“ aufgreifen.



Programm

Mittwoch, 30. November

Begrüßung und Einführung

Moderation *Prof. Konstantin von Teuffel, FVA*

09:00 **Begrüßung** *MD'in Grit Puchan, MLR BW*

09:30 **Invasivität aus Sicht des Naturschutzes**
Prof. Dr. Beate Jessel, BfN

10:00 **Invasivität aus Sicht der Pflanzengesundheit**
Dr. Jens-Georg Unger, JKI

10:30 **Pause**

Gesellschaftliche Aspekte

Moderation *Prof. Konstantin von Teuffel, FVA*

11:00 **Keynote: Projektionsfeld fremde Arten. Was lässt Neophyten als Problem erscheinen?**
Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik Tübingen

11:45 **Invasive Organismen aus Sicht der EU**
Dr. Reinhold Schaal, UM BW

12:15 **Zwischen Nationalpark und Deutscher Eiche. Wieviel Vielfalt verträgt die Forstpolitik?**
Prof. Dr. Ulrich Schraml, FVA

12:45 **Diskussion**

13:00 **Mittagspause**

Invasive Schadorganismen

Moderation *Dr. Horst Delb, FVA*

14:30 **Keynote: Invasive Schadorganismen in Nordamerika** *Dr. Chris Fettig, US Forest Service*

15:15 **Neue Baumkrankheiten in Europa: Trends und Herausforderungen**
Prof. Dr. Rolf Kehr, HAWK Göttingen

15:45 **Quarantäne-Schadorganismen auf europäischer Ebene** *PD Dr. Gernot Hoch, BFW Wien*

16:15 **Invasive Schadorganismen: Aktuelle Beispiele in Baden-Württemberg** *PD Dr. Jörg Schumacher, FVA*

16:45 **Diskussion**

17:00 **Ende**

Donnerstag, 1. Dezember

Invasive Pflanzen

Moderation *Dr. Andreas Krüß, BfN*

09:00 **Keynote: Invasive Baumarten**
Dr. Franz Essl, Umweltbundesamt Wien

09:45 **Douglasie als invasiver Neophyt: von der naturschutzfachlichen Bewertung in die forstliche Praxis**
Dr. Anke Höltermann, BfN

10:15 **Waldbauliche Potenziale und Risiken der Douglasie**
Prof. Dr. Jürgen Bauhus, Uni Freiburg

10:45 **Diskussion**

11:00 **Pause**

11:30 **Spätblühende Traubenkirsche**
Dr. Uwe Starfinger, JKI

12:00 **Bekämpfung der Kermesbeere in Baden-Württemberg**
Dr. Matthias Rupp, FVA

12:30 **Diskussion**

12:45 **Mittagspause**

Invasive Tiere

Moderation *Prof. Dr. Ulrich Schraml, FVA*

14:30 **Keynote: Wann sind nicht einheimische Arten invasiv?** *Prof. Dr. Wolfgang Nentwig, Uni Bern*

15:15 **Muffelwild, Sikahirsch, Muntjak**
Dr. Wolfgang Rabitsch, Umweltbundesamt Wien

16:15 **Waschbär, Marderhund und Nutria - Status und Ausblick** *Dr. Janosch Arnold, LAZBW Aulendorf*

16:45 **Neozoen - eine Verfremdung oder eine Bereicherung der heimischen Fauna?**
Olaf Schmidt, LWF Freising

17:15 **Diskussion**

17:30 **Schlusswort** *LFP Max Reger, ForstBW und Prof. Konstantin von Teuffel, FVA*

18:00 **Ende**